

Bank spendet 24 000 Euro für das Musiculum

Herzenswunsch-Aktion: Kieler Bildungseinrichtung wird aus 100 Projekten ausgewählt und erhält Förderung von der DKB

VON MARC R. HOFMANN

EXERZIERPLATZ. Mehr als 53 000 Menschen haben abgestimmt, 24 Prozent von ihnen gefiel das pädagogische Angebot des Musiculums so gut, dass sie für die Kieler Bildungseinrichtung votierten.

100 000 Euro stellt die Deutsche Kreditbank (DKB) bei der Herzenswunsch genannten Spendenaktion zur Verfügung, die anhand des Votums prozentual verteilt wurden. Corona-bedingt wurde der Scheck über 24 000 Euro zum ersten Mal in einer Videokonferenz übergeben, bei der Mitarbeiter von Musiculum und Bank zugeschaltet wurden.

„Wir wollen Kinder mit allen Sinnen an die Musik heranzuführen“, fasste Musiculum-Geschäftsführerin Anne Hermans

den Ansatz der Lern- und Experimentierwerkstatt für Kinder und Jugendliche zusammen. Die Spende unterstütze das Haus in einer Zeit, in der durch die Kontaktbeschränkungen Einnahmen wegfielen und gleichzeitig an neuen Ansätzen der Musikvermittlung gearbeitet werden müsse.

Hermans sagt: „Wir wollen das Geld nutzen, um noch mehr Kinder aus Brennpunkten zu erreichen, die Förderung von Deutsch als Zweitsprache ausbauen und noch mehr Inhalte digital anbieten.“

Begeistert von diesem Programm zeigt sich Burkhard Stibbe, der heute Regionalleiter Nord der Bank ist und einst in Kiel studiert hat. „Ich möchte das Musiculum nun unbedingt einmal selbst kennenlernen.“ Der Bank sei soziales En-



Musiculum-Geschäftsführerin Anne Hermans (vorn) mit den Musikpädagoginnen Ulrike Schöneberg und Reinhard Conen bei der digitalen Spendenübergabe durch die DKB Bank. FOTO: FRANK PETER

im Unternehmen trifft eine Vorauswahl, über die auf der Webseite der Bank abgestimmt werden kann. Vorgeschlagen hatte das Musiculum Thomas Lübcke, dem die Einrichtung nach seinem Umzug nach Kiel aufgefallen war. Er informierte sich näher und sagte: „Da wäre ich als Kind auch gern hingegangen.“

Bei der Abstimmung musste sich das Musiculum nur knapp dem Bildungskollektiv „Die Zukunftsbauer“ aus Berlin geschlagen geben, das 25 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen konnte.

Die Kieler Einrichtung besuchen nach eigenen Angaben 20 000 bis 30 000 Kinder im Jahr, rund die Hälfte von ihnen kommt aus Kiel, der Rest aus dem übrigen Schleswig-Holstein und Hamburg.

agement wichtig, weshalb Stubbe ankündigte, im nächsten Jahr 300 000 Euro für die Herzenswunsch-Aktion zur Verfügung zu stellen.

Dabei reichen Mitarbeiter unterstützenswerte Projekte aus ihrer Region ein, eine Jury